

Aus dem Abschiedswort unseres Reiseleiters Chaim Weret.

Es gibt nur ein Fach, über das ich sprechen kann, das ist Israel.
Es ist meine Arbeit als "fahrender Verkäufer" Israel zu verkaufen.
Grund muß Liebe zur Ware sein

Sie fahren zurück nach Deutschland. Ihre Berichte sind von aussergewöhnlicher Bedeutung für Israel.

Israel braucht die Freundschaft der Jugend von Deutschland.

G. Gurion: Er ist bereit nach Deutschland zu fahren, um Wiederaufnahme ~~der~~ Freundschaft zu ermöglichen.

Jeder, der zurückfährt, soll klares Bild geben, daran sind wir interessiert.

Ihr Bericht wird ein neues Bild geben für Menschen, die Israel etwas kennen; aber Ihre Eindrücke sind intensiver.

Ich hoffe, daß nicht nur Zukunft Israels und Deutschland, sondern die der ganzen Welt, abhängig ist von der Jugend.

Israel braucht viel Geld, aber viel mehr als Geld braucht es gute Freunde auf der ganzen Welt.

Jeder von Ihnen ist Vertreter Israels!

Sie sind die erste dieser Studiengruppen, die so gründlich reisten.

(3.000 km). Sie nehmen gutes Bild mit. Es hängt viel von Ihnen ab.

Ich bitte Sie, erzählen Sie richtig, mit allem guten und allem schlechten.

Wir hoffen, daß Zukunft uns eines erlauben wird, das ist Frieden und daß der verhaßte Jude des Gethos Europas.... langsam und friedlich sein Land bebauen kann.

Von Gruppenarbeit habe ich Erfahrung, Enthusiasmus ist meist groß, aber es geht dann schnell abwärts.

Diesen Eindruck habe ich von Ihnen nicht. Sie sind die ersten, der Spitzengruppen Deutschlands. Hoffentlich nicht die letzten. Die Jugend soll kommen.

Reiseführer war das alte, sehr interessante teure Buch - das Alte Testament -

Mit diesem Reiseführer will ich enden.

Wenn jemand ins Land kommt wird er begrüßt:

"Soll dein Kommen und Gehen in dieses Land gesegnet sein."

Mit diesem Wort sende ich Sie zurück.